

H. Sommert, Haberditzl, der Miltigauer  
Wunderdoktor<sup>+</sup> (in Unser Egerland 9 (1905))

S. 54

"Vor die Leichten" (Leuchte = eine Geschwulst am  
Kopfe des Pferdes oder des Rindes).

"Was ich sieh, das vermehrt sich, was ich greif,  
verzehret sich + + +. Was ich sieh, das wächst  
und was ich greif, ist nichts + + +. Was ich sieh,  
das nimmt ab wie der Tod im Grab + + +. (Darnach  
5 Vaterunser und den Glauben zu dem hl. Bernharte.)"

(aus einem hsl. Büchlein im  
Besitz dieses Wunderdoktors)

+ ) [lebte in der Ersthälfte des 19. Jhs.]